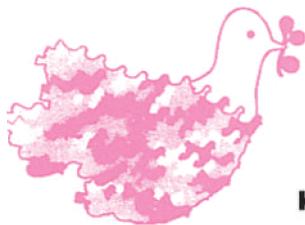


VON HAUS ZU HAUS



**Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Köln-Worringen**

Juni bis August 2013



Liebe Leserin,
Lieber Leser,

auf der Suche nach einem Bild zum Thema "Eingeladen zum Fest des Glaubens" bin ich auf das Foto mit den Ballons im Jubiläumsgottesdienst "50 Jahre Friedenskirche" gestoßen. Die Menschen, einschl. des Pfarrers, sehen fröhlich aus; sie scheinen sich untereinander verbunden zu fühlen, schauen aber (wegen der Luftballons) auch nach oben, als wenn das auch wichtig wäre.

Glaubensfeste haben ja immer beides: mit beiden Beinen auf dem Boden und im Kontakt miteinander stehen; immerhin muss ganz einfach eine Menge organisiert und vorbereitet werden - und zum Himmel ausgerichtet sein, weil es ja darum geht, etwas von Gott zu erleben oder vom Glauben zu verstehen oder sich in der Gemeinschaft der Glaubenden stärken zu lassen.

Ich freue mich, dass wir das Gemeindefest in diesem Jahr im Hochsommer - am 6. Juli - feiern werden, bei hoffentlich schönem, warmem Wetter. Die Terminvorverlegung hat dazu geführt, dass es ein paar Neuerungen geben wird: Wir beginnen um 15 Uhr, haben wieder wunderbare Auftritte als Programmpunkte und erst um 18 Uhr den Gottesdienst - und zwar vor der Kirche (Open Air). Anschließend gibt



es Tanz in der Kirche (Standard, aber auch "Einzelzapeln"), gleichzeitig draußen gesellige Biergarten-Atmosphäre und schließlich zu später Stunde noch einen Film in freier Natur. (Klar: Bei schlechtem Wetter finden die Open-Air-Aktionen in der Kirche statt.)

Das Thema "Feste und Feiern" durchzieht diese ganze Ausgabe. Ich bin dankbar für all die vielen Menschen, die das ermöglichen; und mir wird bewusst, wie viel Grund zur Dankbarkeit wir haben, dass wir offenbar so viel zu feiern haben.

Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer - zu Hause und im Urlaub, bei der Arbeit oder im Kindergarten und Schule, mit Nachbarn und Freunden - und hoffentlich auch ab und zu in Ihrer Gemeinde.

Ihr Volker Hofmann-Hanke

EINGELADEN ZUM FEST DES GLAUBENS

1. Aus den Dör-fern und den Städ - ten, von ganz nah und
 auch von fern, mal gespannt, mal e-her skep - tisch, manche
 zögernd, vie-le gern, folgten sie den Spuren Je - su,
 folg-ten sie dem, der sie rief, und sie wur-den
 selbst zu Bo - ten, dass der Ruf wie Feu-er lief: _____

R Ein - ge - la - den zum Fest des Glau - bens,
 ein - ge - la - den zum Fest des Glau - bens.

2. Und so kamen sie in Scharen, brachten ihre Kinder mit,
 ihre Kranken, auch die Alten, selbst die Lahmen hielten Schritt.
 Von der Straße, aus der Gosse kamen Menschen ohne Zahl,
 und sie hungerten nach Liebe, und nach Gottes Freudenmahl:
 Eingeladen ...
3. Und dort lernten sie zu teilen, Brot und Wein und Geld und Zeit;
 und dort lernten sie zu heilen, Kranke, Wunden, Schmerz und Leid.
 Und dort lernten sie zu beten, dass dein Wille, Gott, geschehe,
 und sie lernten so zu leben, dass das Leben nicht vergehe:
 Eingeladen ...

EINGELADEN ZUM FEST DES GLAUBENS

Einladungen haben wir viele in den Sommermonaten. Es beginnt mit Geburtstagen, Sommerfesten in Schulen und Vereinen und geht weiter mit Einladungen in der Gemeinde zum Kirchentag, zur Konfirmation, zum Gemeindegottesdienst und im Spätsommer zum Erntedank.

An diesen Feiern nehmen wir gerne teil. Sie sind ein Stück unserer Kultur und fördern die Beziehungen zwischen den Menschen untereinander. Beim Gemeindefest haben alle Gruppen der Gemeinde die Möglichkeit, sich auszutauschen und sich näher kennenzulernen.

Jeden Sonntag sind wir "eingeladen zum Fest des Glaubens". Wir können zu diesem Fest nicht nur die Gemeinschaft miteinander pflegen, sondern auch die Gemeinschaft mit Gott. Hier kommen Menschen mit allen Freuden, Nöten und Sorgen zu Gott. Beim gemeinsamen Abendmahl ist Gott in der Gemeinschaft dabei. Er ist mitten unter uns und wir können es spüren. Wunderbar ist für mich die Gewissheit, dass ALLE in unserer Kirche zu diesem Glaubensfest eingeladen sind. Hier zeigt sich die Offenheit unserer Kirche, dass alle getauften Christen eingeladen sind, dieses Fest miteinander zu feiern.

Das Lied, das dem Gemeindebriefthema zugrundeliegt, ist eins meiner



persönlichen Lieblingslieder. Hier spiegelt sich alles wieder, was eine Gemeinde ausmacht. Hier finden sich alle Gemeindeglieder wieder. Die, die fest im Glauben sind, die Zögernden ebenso wie

die Skeptischen. Wir alle sind manchmal zögernd und skeptisch, doch sollten wir trotzdem zu diesem Fest des Glaubens kommen, um uns überzeugen zu lassen.

Irene Speth

EINGELADEN ZUM FEST DES GLAUBENS

Von jeher sind Menschen gerne zusammengekommen, um die verschiedensten Anlässe festlich zu begehen, sich feiner als sonst zu kleiden und so dem Alltag etwas entgegenzusetzen. Das deutsche Wort "Fest"



leitet sich vom lateinischen Begriff *festum* bzw. *festus* ab und bedeutet nichts anderes als "Feiertag" oder "feierlich". Somit ist ein Fest ein besonderes Ereignis, zu dem sich Menschen an einem Ort zu einem festgelegten Zeitpunkt treffen und gesellig sind und an das man sich danach gerne erinnert! Die Gründe, etwas zu feiern, sind natürlich vielfältig, aber es haben sich doch drei Grundmotive für Feste entwickelt, nämlich aus der Erinnerung

1. an die ständige Wiederkehr der Ereignisse in der Natur, z.B. das Mittsommerfest in Schweden,
2. an bedeutsame Ereignisse im Familienleben, z.B. eine Silber- oder Goldhochzeit,
3. an geschichtliche Ereignisse im Leben eines Volkes, z.B. das jüdische Chanukka-Fest.

Auch die Bibel bejaht das Fest und die Feier, aber sie müssen so gestaltet sein, dass sie nicht ausgrenzen, sondern die Menschen zusammenbringen. "Haltet ein festliches Mahl und trinkt süßen Wein", heißt es im Alten

Testament bei Nehemia und damit wird klar, was für das Gelingen einer Feier nicht unerheblich ist, also ein möglichst reich gedeckter Tisch. Auch Musik und Tanz spielen bei Festen natürlich eine große Rol-

le: Beim Auszug aus Ägypten führt Miriam nach der Durchquerung des Meeres den Freudentanz und den Gesang der Frauen an - dies war sicher auch ein Fest, aber eher ein spontanes.

Im Neuen Testament steht geschrieben, dass auch Jesus sich gerne mit den Menschen zum Essen, Trinken und zum Feiern trifft. Als er sich auf der Hochzeit von Kana befindet, vollbringt er hier sein erstes Zeichen, indem er Wasser zu Wein macht. An anderer Stelle erzählt er von dem glücklichen Vater, der ein großes Fest für seinen verlorenen Sohn gibt. Die eigene Freude zu zeigen und mit lieben Menschen zu teilen, war damals wie heute immer ein Grund, Einladungen auszusprechen und ein Fest zu feiern.

Kirsten Schwermer

Gemeindefest

Evangelische Kirchengemeinde Köln-Worringen

Kindertrödel

Taxi-Motorradfahrten für

Jung und Alt

Spiele für Kinder

Tombola

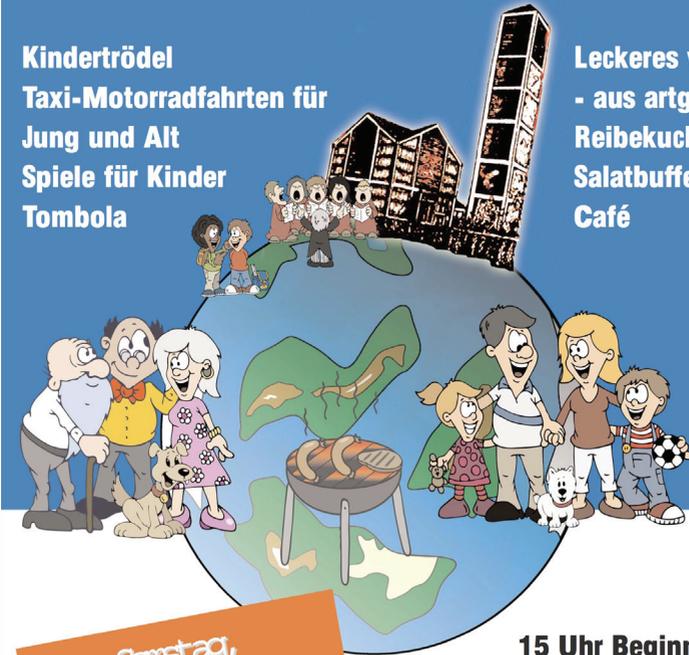
Leckeres vom Grill

- aus artgerechter Haltung!

Reibekuchen

Salatbuffet

Café



**Samstag,
6. Juli 2013**

15 Uhr Beginn

18 Uhr Open-Air-Gottesdienst

19 Uhr Tanz in der Kirche

22 Uhr Open-Air-Kino

**Friedenskirche
Hackenbroicher Straße 59 - 61**

... UND DIE ÖKUMENE ?

Eingeladen zum Fest des Glaubens, aber das gemeinsame Abendmahl zwischen evangelischen und katholischen Christen ist zumindest von offizieller katholischer Seite immer noch nicht möglich. Und dabei geht es ja beim Abendmahl inhaltlich um eine Gemeinschafts-Erfahrung: Wir sind verbunden mit Jesus, der uns einlädt - und das ist stärker als unsere Unterschiede. So unser evangelisches Verständnis. Nach katholischer Auffassung müssen erst die unterschiedlichen Auffassungen überwunden sein, um glaubwürdig die Eucharistie feiern zu können.

Diese Problematik haben vor allem Ehepaare mit gemischter Konfession. Ich möchte Ihnen in diesem Zusammenhang von einer Erfahrung erzählen, die ich vor einigen Wochen machen durfte: Meine Frau und ich haben zusammen mit Diakon Matthias Gill und seiner Frau einen ganz-tägigen Workshop zur Ehevorbereitung für konfessionsverbindende Paare durchgeführt. Dabei war ich überrascht, wie sehr diese jungen Leute an den Details der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Evangelisch und Katholisch interessiert waren. Ich habe den Schmerz darüber gespürt, dass das Abendmahl nicht gemeinsam gefeiert werden darf, aber ich war auch beeindruckt, mit welcher Ernsthaftigkeit die Schwierigkeiten diskutiert und bleibende Unterschiede in gegenseitigem Respekt stehengelassen wurden. Das

war auch für mich eine bereichernde ökumenische Erfahrung.

Die große Aufbruchstimmung, die es vor einigen Jahrzehnten mal gab, ist das vielleicht nicht. Und es ist aus meiner Sicht sehr schade, dass wir in Köln an Sonntagvormittagen keine ökumenischen Gottesdienste feiern dürfen (was zum Beispiel an Karneval gut passen könnte). Aber jenseits des Stillstands auf höherer Ebene gibt es vor Ort eine sehr gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung.

So sind wir sehr dankbar, dass wir in St. Johann Baptist Trauerandachten halten können und an Pfingstmontag zu Gast sein dürfen.

Es gibt selbstverständliche Begegnungen auf Augenhöhe.

Wir selber sind - ähnlich wie die katholischen Gemeinden schon länger - auch dabei, mit unseren umliegenden evangelischen Nachbargemeinden nach Kooperationsmöglichkeiten zu suchen; aber wir sollten dabei auf keinen Fall die Zusammenarbeit mit den im wahrsten Sinne naheliegenden Geschwistern im Glauben aus dem Blick verlieren.

Ich persönlich bin sehr froh über das herzliche kollegiale Verhältnis zum gesamten katholischen Pastoralteam. Und dass es bei uns keinen Stillstand gibt, davon zeugen ja auch die gemeinsamen Aktionen, von denen die nächsten Seiten berichten.

Volker Hofmann-Hanke



Weinwanderung

„Gehen – Verweilen – Geniessen“

S o n n t a g 1 6 . 0 6 . 2 0 1 3

Ö k u m e n e k r e i s
W o r r i n g e n / R o g g e n d o r f - T h e n h o v e n

"WANDERN - VERWEILEN - GENIESSEN"

Diese drei Aspekte sollen bei der Weinwanderung des Ökumenekreises wegweisend sein.

Gemeinsam wandern wir durch die Weinberge und den Wald oberhalb von Oberdollendorf zum Kloster Heisterbach. Auf dem Weg halten wir immer wieder inne. Dann hören wir Bibeltexte von der Schöpfung und können bei den eigenen Eindrücken und den Worten der Heiligen Schrift verweilen.

Schließlich nehmen wir an einer Weinprobe teil, bei der uns verschiedene Weine angeboten werden.

*Herr, wie zahlreich sind deine Werke!
Mit Weisheit hast du sie alle gemacht,
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.
Sie alle warten auf dich, dass du ihnen Speise gibst zur rechten Zeit.*

Psalm 104, 24-25

Sind Sie interessiert an der Weinwanderung?

Sie findet statt am:

Sonntag, 16. Juni 2013.

Dies ist der geplante Verlauf:

- **Treffpunkt** 9.15 Uhr
am S-Bahnhof Worringen
- **Abfahrt** nach Oberdollendorf
- **Wanderung** mit Impulsen durch die Weinberge (ca. 10 km).
- Unterwegs **Stärkung** aus dem Rucksack. (Sorgen Sie bitte für ausreichend Getränke und bringen Sie etwas für das gemeinsame Picknick mit.)
- Gegen 15 Uhr **Weinprobe**
- **Rückkehr** mit dem Zug nach Worringen gegen 20 Uhr.

Sie können sich bis zum **4. Juni** im ev. Gemeindebüro oder im kath. Pfarrbüro anmelden.

Bitte bezahlen Sie dabei auch die Teilnehmergebühr (Zugticket und Weinprobe) von **24 Euro**.

Sorgen Sie bitte selber für angemessene Bekleidung.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Ökumeneausschuss

WORRINGER FRIEDENSNACHT AM 1. JUNI 2013 - WIE ES DAZU KAM:

Worringen mag ja für vieles bekannt sein: Ein brennender Tanker von Ineos brachte uns mal in die Tagesschau, der Vereinskarneval und der Kriebelshof sind auch über die Dorfgrenzen hinaus respektiert und natürlich gibt es seit über 50 Jahren eine nette evangelische Gemeinde. Aber geschichtlich bedeutsam wurde Worringen nicht von sich aus, sondern weil vor seinen Toren eine berühmte Schlacht stattfand: die Schlacht von Worringen, die nicht nur für die Stadtentwicklung Kölns (und Düsseldorfs) wichtig wurde, sondern sogar Auswirkungen auf die Geschichte Europas hatte.

Kurz vor Föhlingen, auf den Feldern zwischen Bruch und Blumenberg, verloren am 5. Juni 1288 mehr als tausend Menschen ihr Leben.

Aus Anlass des 725. Jahrestages dieses Ereignisses hatte die Redaktion des katholischen Gemeindebriefes "Umbruch" eine Idee: der Erinnerung an eine kriegerische Auseinandersetzung eine Friedensnacht entgegenzusetzen (näheres dazu im "Umbruch").

Gerne haben wir dann das Angebot aufgenommen, inhaltlich mitzuwirken. So freuen wir uns, dass wir den Auftakt um 18 Uhr hier vor der Friedenskirche haben werden, deren Name ja auch sehr passend ist. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit eine Kerze mit, die wir dann mit auf den Weg zum St.-Tönnis-Platz nehmen. Vorher wird es aber noch einen Sandabdruck eines

Kunstwerkes auf unserem Kirchvorplatz geben, des "Engel der Kulturen". Dieses Kunstprojekt versucht, ein Friedenssignal der Verbundenheit zwischen Juden, Christen und Muslimen zu setzen. Vis à vis vom Denkmal für die Schlacht von Worringen wird der Engel der Kulturen dann dauerhaft in den Boden auf dem St.-Tönnis-Platz eingelassen. (Unter www.engel-der-kulturen.de erhalten Sie weitere Hintergrundinformationen.)

Um 19 Uhr folgt eine ökumenische Vesper in St. Pankratius mit biblischen Friedenstexten und einer Dialogpredigt. Und dann geht es weiter mit toller Musik und aktuellen Friedensthemen. Ein interessantes und anspruchsvolles Programm mit starken Gästen.

Möge dieser Abend gelingen und lange in Erinnerung bleiben - und damit ein Zeichen setzen, dass mit Worringen nicht nur eine Schlacht verbunden wird, sondern das fröhliche und glaubwürdige Suchen nach Frieden.

Volker Hofmann-Hanke

Worringer Friedensnacht

Samstag 01. Juni 2013

Lieder, Texte und Aktionen zum Frieden

Aktion: Bring eine Kerze für den
Frieden auf den St. Tönnisplatz

Mitmachen und helfen:
friedensnacht.mixxt.de

Frieden

Programm

- 18.00 h Evang. Friedenskirche,
Worringer Friedensmarsch zum St. Tönnis-Platz
- 18.20 h Aktion Friedenszeichen Engel der Kulturen
mit dem Künstler St. Tönnis-Platz
- 19.00 h Ökumenische Vesper mit Pfr. Hofmann-Hanke
und Diakon Gill Kirche St. Pankratius
- 19.30 h Projektchor Frieden mit Eckhard Isenberg
- 20.00 h Mein Afghanistan mit Thorsten Steinbach,
Hauptfeldweibel
- 20.30 h Markus Reinhardt-Ensemble
- 21.15 h Rolly Brings & Bänd
- 22.30 h Offenes Singen
auf dem St. Tönnisplatz

Eine Initiative der Redaktion
umbroch in Zusammenarbeit
mit dem Pfarrgemeinderat
und dem Stadtdekanat Köln
des Erzbistum Köln.



725 Jahre
Schlacht
von Worringen

ABENDGOTTESDIENSTE

9. JUNI 2013

"Einer trage des anderen Last"

Helfen, Stützen, Stärken ... gemeinsam schaffen wir vieles

Lektorin R. Dellhofen



14. JULI 2013

"Das Vater unser"

Mit allen Sinnen wollen wir dieses alte Gebet erleben und dabei vielleicht auch neue Erfahrungen mit ihm machen.

Pfarrer V. Hofmann-Hanke

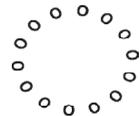
GOTTESDIENST "MITTENDRIN"

23. JUNI 2013

"Die Hoch-Zeit unseres Lebens"

Was waren (bisher) die tollsten Feste, die intensivsten Phasen in unserem Leben? Mit Hilfe der Geschichte von der Hochzeit zu Kana gehen wir auf Entdeckungsreise.

Pfarrer V. Hofmann-Hanke



28. JULI 2013

"Friede soll mit Dir sein!"

Gott schenkt uns seinen Frieden, doch was können wir für den Frieden tun? Lassen Sie uns das herausfinden.

Lektorin Ch. Müller



Wir, das Evangelische Familienzentrum "efa nordwärts", wollen mit unseren Angeboten ein Ort der Begegnung sein, wo Offenheit und Gastfreundschaft im interreligiösen Zusammenleben möglich sind. Daher haben wir ein Angebot zum Miteinanderleben gestaltet: von offenen Beratungsangeboten, thematischen Elterncafés und Elternabenden, Angeboten für Kinder sowie Erwachsene bis hin zu Vater-Kind-Wochenenden.

Nutzen Sie unsere Angebote, besuchen Sie unsere Veranstaltungen und erzählen Sie Ihren Freunden und Nachbarn von uns! Denn wir wollen ein lebendiger Ort für Ihren Sozialraum sein.

REGELMÄSSIGE BERATUNGSANGEBOTE

Sprechstunde

Evangelische Familienberatung
in der Kita "Villa Maus" in Worringen
in jedem 2. Monat, 10 bis 12 Uhr
nächster Termin: 5. Juni 2013
offen für alle Eltern; Anmeldungen über die Kitas

Sprachtherapeutische Gemeinschaftspraxis Eckstein/Esser/Schulz

*in der Praxis Zypressenweg 43,
Heimersdorf*

jeden 2. Donnerstag im Monat,
10.30 bis 11.30 Uhr; Anmeldungen
über Kita Lebensbaumweg 47,
Frau Eruzman, Tel. 0221 / 79 94 03

Elternabend zum Thema "Medienkompetenz" am 11. Juni, 19.30 Uhr

Referentin: Frau Lenzian
Ort: Kita "Villa Maus" in Worringen

Elterncafés zum Thema "Kindertagespflege"

am 11. Juni, 15 bis 16 Uhr
Referentin: Frau Fröhlich
Ort: Kita Lebensbaumweg

Bewegungs- und Spielgruppen für Kinder

Kindertanzen

montags 17.15 bis 18 Uhr in der Turnhalle "Villa Maus"
geleitet von Jennifer Böttcher der Sport- und Tanzgruppe Ford e.V.
Anmeldungen über "Villa Maus",
Frau Englert, Tel. 0221 / 78 46 18

Bewegungsangebote für Eltern

Yoga für Frauen

Evang. Gemeindezentrum Hackenbroicher Straße 61 in Worringen
Anmeldungen über Kita "Villa Maus",
Frau Englert, Tel. 0221 / 78 46 18

Zumba

in der Kita "Villa Maus"
montags 19 Uhr (für Anfänger)
geleitet von Jennifer Böttcher der Sport- und Tanzgruppe Ford e.V.
Anmeldungen über Kita "Villa Maus",
Frau Englert, Tel. 0221 / 78 46 18

Vater-Kind-Angebote

Vater-Kind-Wochenende

vom 7. bis 9. Juni 2013

mit Pfarrer Bernhard Ottinger-Kasper,
Ev. Kirchengemeinde Neue Stadt

Anmeldungen über

Pfarrer Bernhard Ottinger-Kasper,
Tel. 0221 / 708 78 31 oder Kita

Useudomstraße, Frau Jaksch-Bettin,
Tel. 0221 / 79 94 03

Vater-Kind-Wochenende

vom 12. bis 14. Juli 2013

mit Pfarrer Volker Hofmann-Hanke,
Ev. Kirchengemeinde
Köln-Worringen

Anmeldungen im Gemeindebüro,
Tel. 0221 / 78 23 38,
oder Kita "Villa Maus",
Frau Englert, Tel. 0221 / 78 46 18

Familien-Treffen

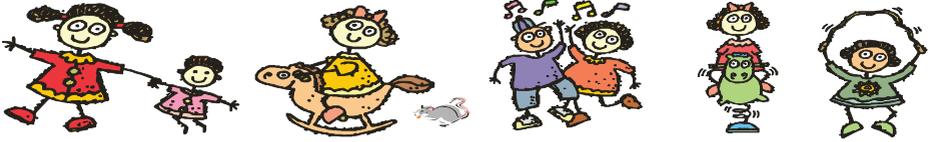
Sonntag, 2. Juni, ab 15 Uhr
auf der großen Wiese in Hitdorf

mit Picknick und Fußballspiel
Anmeldungen über Kita "Villa Maus",
Frau Englert, Tel. 0221 / 78 46 18

Weitere Angebote und Termine finden
Sie auf unserer Homepage:

www.efa-nordwaerts.de

Wir freuen uns auf Sie!



Der Verein Freunde und Förderer der evangelischen Kindertagesstätte "Villa Maus" Köln-Worringen e.V. stellt sich vor:

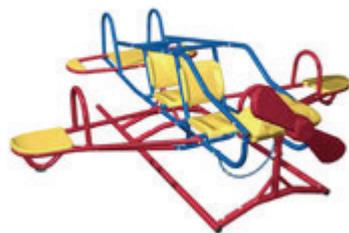
Seit mehr als zehn Jahren gibt es den Verein Freunde und Förderer der evangelischen Kindertagesstätte "Villa Maus" Köln-Worringen e.V. (kurz: Förderverein). Gegründet wurde dieser im Jahr 2000 von Eltern und Erzieherinnen, weil damals die Etats für die Bereiche "Feste feiern" und "Ausflüge" gestrichen wurden.

Seit damals finanziert der Förderverein den Kindern einmal im Jahr einen Tagesausflug, beispielsweise in ein Spieleland oder in einen Tierpark. Ebenfalls werden die Kosten für ein Projekt übernommen. So konnten zuletzt eine Zirkuswerkstatt, ein Bastelbus und ein Musikprojekt umgesetzt werden.

Weiterhin engagiert sich der Vorstand des Vereins für die anfallenden Feste an Karneval, im Sommer, an Sankt Martin, Nikolaus und Weihnachten.

Ohne die Mitgliedsbeiträge und Spenden wären dem Kindergarten viele Dinge nicht mehr möglich. So ist beispielsweise der Etat für Einrichtungsgegenstände, Bücher und Bastelmaterial der letzten Jahre geschrumpft. Hier hilft der Förderverein aus. Zuletzt wurden eine Kletterwand und Kostüme angeschafft.

Ganz oben auf der Wunschliste steht aktuell ein "Flugmobil" (vgl. Foto)



Dieses Spielgerät kann sowohl drinnen als auch draußen im Garten genutzt werden. Die Kinder können klettern, turnen und ihrer Phantasie dabei freien Lauf lassen.

An dieser Stelle möchte der Förderverein sich herzlich für die gute Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Köln-Worringen bedanken. Die Hilfe reicht von personeller und organisatorischer Unterstützung über die Bereitstellung von Räumlichkeiten bis zu Geld- und Sachspenden.

Wenn Sie mehr über den Förderverein erfahren oder Mitglied werden möchten, freuen wir uns über eine Nachricht. Sie erreichen uns telefonisch unter 0221 - 204 24 319 oder per Email: freunde-villa-maus@gmx.de.

Herzliche Grüße

Kerstin Heuwinkel, Kerstin Conrad und Inke Jungnickel

Bankverbindung:

*Freunde und Förderer der
evangelischen Kindertagesstätte "Villa Maus" Köln-Worringen e.V.*

Kreissparkasse Köln

Kontonummer: 159 275 100

BLZ: 370 502 98

Der Förderverein ist ein im Amtsregister der Stadt Köln eingetragener Verein, der als gemeinnützig anerkannt wurde.

Zum

SENIORENSOMMERFEST
 AM MITTWOCH, 17. JULI 2013
 14.30 UHR



laden wir Sie sehr herzlich ein.

Wie in jedem Jahr erwartet Sie ein bunter Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und einem kleinen Unterhaltungsprogramm.

Damit wir besser planen können, erbitten wir Ihre Anmeldung bis zum **5. Juli 2012** im Gemeindebüro, Tel. 78 23 38.

Haben Sie Lust, einen Kuchen beizusteuern? Dann melden Sie sich doch bitte ebenfalls im Gemeindebüro, Tel. 78 23 38.

Wir freuen uns auf Sie!

NEUES AUS PRESBYTERIUM UND GEMEINDELEBEN

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

- ... eine **Friedenstaube** jetzt am Eingang der Friedenskirche hängt? Arno Stahlmann hat sie gestaltet. Vielen Dank!
- ... unsere **Seite im Internet** etwas "aufgepeppt" ist? Schauen Sie doch mal rein: www.friedenskirche-worringen.de
- ... es vom 12. bis 14. Juli 2013 wieder ein **Vater-Kind-Wochenende** mit Pfarrer Volker Hofmann-Hanke geben wird? Anmeldungen sind möglich im Gemeindebüro, Tel. 0221 / 78 23 38, oder bei Frau Englert, Kita "Villa Maus", Tel. 0221 / 78 46 18.
- ... Sie sich mit Ihrem Anliegen ans **Presbyterium** wenden können? Bitte schriftlich 14 Tage vor einer Sitzung.
 Die nächsten Termine: 26.6. und 17.7.2013.

OSTERFERIEN - AKTION



Wir haben jeden Morgen mit den Kindern eine große Runde gemacht und WUP's gespielt. WUP's sind unsere Warm Up - deutsch: aufwärmen - Spiele, die einen gemeinsamen Einstieg in den Tag gut möglich machen. Im Hintergrund durch die Fenster kann man die Jugendlichen sehen, die die Aktion parallel zu den Kindern hatten, wie sie sich gerade auf das Slacklining vorbereiten.

Am zweiten Tag hatten die Jugendlichen einen Feuer-Workshop. Hier sieht man die Vorbereitung auf das Feuerspucken, aber ungefährlich mit Wasser.



Die Erfolge, die die Jugendlichen mit dem Feuerspucken hatten, sahen alle so ähnlich aus wie auf diesem Foto. Auf jeden Fall sieht es spektakulär aus!

KINDER- UND JUGENDARBEIT

ELTERN-KIND-GRUPPE

mittwochs 16 bis 17.30 Uhr

Kontakt: Kerstin Conrad

☎ 70 90 92 72

JUGENDTEAM

für Jugendliche ab 14 Jahren

montags von 19 bis 20.30 Uhr

Infos bei Ina Schramm

oder Andrea Boden, ☎ 787 10 64

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Kontakt: Volker Hofmann-Hanke

☎ 78 60 34

ERWACHSENENANGEBOTE

HEITERES GEDÄCHTNISTRAINING

montags 14.30 bis 16.30 Uhr

(ausgenommen 3. Montag)

Infos: Rita Dellhofen, ☎ 78 12 86

„3. MONTAG“

offene Erwachsenenengruppe

17.6.: Diashow: "Paris und die Schlösser der Loire"; m. Hanna Klose

15.7.: Erzählcafé

Thema: "Begegnungen"

19.8.: Filmnachmittag: "Ein Zug nach Manhattan" (m. Heinz Rühmann)

FLÖTENKREIS

montags 18.00 Uhr

Kontakt: Christa Müller, ☎ 78 14 88

BÜCHERECKE

1. Etage Gemeindezentrum
(Seiteneingang)

2. u. 4. Montag im Monat, 16.30 Uhr

Infos: Hanna Klose, ☎ 70 69 17

FRAUENHILFE

jeden 1. Mittwoch im Monat

jeweils 14.30 Uhr

6.6.: "Zum Tanze, da geht ein Mädle!"
- ein Nachmittag mit dem Flötenkreis

3.7.: Eiscafé

7.8.: Thema steht noch nicht fest

FRAUENTREFF

für Frauen „um die 50“

jeden 3. Mittwoch im Monat

jeweils 19.30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Ingrid Dick, ☎ 78 26 48

SONNTAGSCAFÉ

jeden 1. Sonntag im Monat

jeweils ab 14.30 Uhr:

2.6. und 4.8.2013

MOTORRADFREUNDE

WORRINGEN

Treffen jeden 2. und 4. Freitag,

20 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum

Kontakt: K.-H. Jung, ☎ 16 89 00 95

„EINTOPF“ FÜR ALLE

jeden 3. Sonntag nach dem Gottesdienst:

16.6., 21.7. und 18.8.2013

Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 60 34

E-Mail: Hofmann@kirche-koeln.de

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindebüro

Claudia Schumacher

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 23 38 / **Fax:** 78 40 32**E-Mail:** GA-Worringen@kirche-koeln.de
www.friedenskirche-worringen.de**Öffnungszeiten:**

dienstags u. mittwochs 9 - 12 Uhr

donnerstags 17 - 18 Uhr

Kindertagesstätte „Villa Maus“

Leiterin: Kerstin Englert

Bitterstr. 22-24

☎ 78 46 18 / **Fax:** 16 83 62 30**E-mail:** villa-maus@kitanord.dewww.kita-villamaus.de**Förderverein Kita „Villa Maus“**

Kerstin Heuwinkel, ☎ 20 42 43 19

Jugendleiterinnen

Andrea Boden

Christina Schramm

Hackenbroicher Str. 61

☎ 787 10 64 oder E-mail:

jugend@friedenskirche-worringen.de

in der Regel erreichbar freitags 16 bis 20 Uhr

Förderverein „Kinder- und Jugendarbeit“

Karl-Heinz Jung, ☎ 16 89 00 95

Krankenpflegeverein und Ambulanter Hospizdienst

St.-Tönnis-Str. 37 (St.-Tönnis-Haus)

1. Etage oben links

☎ 787 25 87, **Fax:** 170 87 32**Email:** kpV-worringen@online.dewww.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de**Öffnungszeiten:**

montags bis freitags: 10 - 12 Uhr

donnerstags zusätzlich: 16 - 18 Uhr

Impressum:**„Von Haus zu Haus“****Herausgeber:**

Ev. Kirchengemeinde Köln-Worringen

Redaktion:

I. Daubenbüchel

V. Hofmann, Ch. Müller,

Irene Speth, K. Schwermer

Layout: U. Händel

Druck: Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen

Der nächste Gemeinde-
brief erscheint im
September 2013.

Textbeiträge geben Sie
bitte bis zum

8. Juli 2013

im Gemeindebüro ab.

Unsere Gottesdienste

2.6.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(Hofmann-Hanke)
9.6.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Lekt. R. Dellhofen)
16.6.	10.30 Uhr	Gottesdienst u. Abendmahl *)	(Hofmann-Hanke)
23.6.	9.30 Uhr	Gottesdienst "Mittendrin"	(Hofmann-Hanke)
30.6.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(Hofmann-Hanke)

Samstag,

6.7.	18.00 Uhr	Open Air-Gottesdienst	(Hofmann-Hanke)
14.7.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Hofmann-Hanke)
21.7.	10.30 Uhr	Gottesdienst u. Abendmahl *)	(Hofmann-Hanke)
28.7.	9.30 Uhr	Gottesdienst "Mittendrin"	Lekt. Ch. Müller)
4.8.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(Hofmann-Hanke)
11.8.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Matthieß)
18.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst u. Abendmahl *)	(Lekt. Ch. Müller)
25.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(Mocka)

WEITERE GOTTESDIENSTE:

Kindergartenandachten:	in der Regel mittwochs: 12.6. u. 10.7.2013., 9 Uhr
Kindermorgen:	22.6. und 20.7.2013, jeweils 9 bis 12 Uhr (Kinder ab 5 Jahre)

Ökumenische Schulgottesdienste mit der GGS:

Friedenskirche	5.6. und 17.7.2013, 10.30 Uhr
----------------	-------------------------------

*) MITFAHRGEGELENHEIT FÜR ROGGENDORF/THENHOVEN:
10.00 UHR AB KATH. KIRCHE ST. JOHANN BAPTIST

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!